

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Georg Heinrich Neubauer.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 25.05.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-19635

4 1346
Jella den 25^{ten} Mai. 1720. auf des von Zitz.

1. In causa H. u. der Wittwen. Carl ist his diebus festis und Ep
für gar nicht mizulassen, od weganz, das fette beuulten
Linnen.

2. Vrs. R. den Enzgal besenat, u. Lr. in guten terminis
de concione ipm referirat, set miß referirat; würde miß noch
maße referirum, wenn er sie mit bedacht laße, um miß zu abe,
wenn sie in diesem Saale umi fündt pferstet.

3. Fribij funde des concept von H. fribijab memorial
so er des brennens waz, ad regem funden wollen; te a. mo-
rente, wir miß mit H. besenat endenat, set ab miß
mundiran best. Die Laylage aber funde mundirat fribij;
ob vallent miß? vrom bnt. auß allem fall funde miß
mi blangnet, ob sie umi für die odar utras endenat ante Re-
gis discessum wölfe. remitti facile posunt, aut, te redeunt,
rectiui, quibus non fuerit opus.

4. Videt ex adiecta schedula, daß vxor Freyeri ganz
umi Vrs seten wollen, sed non consenti ob conse-
quentias, quas facile prouideo. Ist fribij miß für die
Lr. wassu, umi umi gebenut bnt, wenn fribij, u. wöl-
gawiß miß ganz, daß des brennens des? umi, endenat
gebe.

5. Die Vrißerokij set miß 2 mal sose incommodirat waz
des fribij, best; wabanz ist fribij so, umi des concept
biß fribij, an H. Comm. Q. Hippus gossibij.

6. H. Matthäusmann St. theol. hat einen alten Brief
von einem H. Marchal mir durch mich. H. v. Claubitz
H. Schmidt zugesandt, vielleicht weiß H. v. Claubitz,
ob, wie einige gebrauch der zu machen; was-
wegen ich nicht gelohnt.

7. Der Herr Rudolf von Linschütz hat wieder eine
Schrift an mich geschickt, die H. v. Claubitz, die sie schon
nicht erhalten, seinem paquet beigefügt, u. nachdem sie
lesen, was nun zu thun, nach dem de arbitrio, von der
Dr. Matting zugesandt ist.

8. Die obige Libel pro Rege, kommt nunmehr
mit. Was weiß, ob nicht Gott es so zugesandt hat, daß
der H. Gen. v. v. für den dem Tage, der der R. Thron-
um wird, demselben presentiren. Gott, der alles
weiß, wird regieren, sage demnach seinen Willen, u.
laute die Gesetze, was es ihm gefällig ist. Ist also
das tempo nicht, so würde vielleicht sein, wenn R.
si Deo ita visum fuerit, im Verstande sein wird.
Sit Deus vobiscum, sit nobiscum, sit cum causa
non nostra, sed sua. Vale et amicos Petro-
nosque saluta. T. Altfr.